



Jahresbericht 2024 der Umweltbeauftragten

1. Eidgenössisches Jagdbanngebiet Mythen

Am 19. September 2022 wurde die «Mythen-Erklärung», welche naturverträgliche Freizeitaktivitäten im Einklang mit den Schutzziele der Verordnung über die eidgenössischen Jagdbanngebiete (VEJ) gewährleistet, unterzeichnet. Die jährlich stattfindende Begleitgruppensitzung fand am 13. März 2024 in Schwyz statt (Protokoll im Anhang).

Teilnahme: Elsbeth Kuriger

Wichtige Punkte:

- BAFU steht der Mythen-Erklärung und der Umsetzung der VEJ grundsätzlich positiv gegenüber.
- Handlungsbedarf besteht bei den bike Routen. Es gibt viele Unklarheiten und bietet grosses Konfliktpotential zwischen den Nutzergruppen.
- Im Web sind die Regeln für Laien schlecht auffindbar.

Zur Umsetzung der «Mythen-Erklärung» hat die Sektion Mythen in Absprache mit dem für das EJBG Mythen zuständigen Wildhüter Markus Raschle *Informationstafeln* (zu Beginn der Wegspuren) erstellt und minimale *Wegmarkierungen* angebracht (für Wege abseits der offiziellen Wanderwege):

- Infotafeln bei den Zustiegen zum Chalberstöckli und Griggeli.
- Neue Wegmarkierungen mit Punkten bei den Zustiegen Wyss Wändli, Adlerspitzli, Peter u Paul.

2. Gesamtschweizerisches Treffen der Umweltbeauftragten

Das Treffen der Umweltbeauftragten fand am 9. November 2024 in Zürich statt. Jutta Gubler Kläner-Menke stellte Untersuchungen vor, die den Einfluss von Wintersport auf Auerhühner, Birkhühner und Schneehühner zeigten:

- Auerhühner sind am Stärksten von Störungen betroffen (und die am meisten gefährdete Art)
- Birkhühner sind mässig betroffen. Sie passen sich teilweise an die Umwelt an.
- Schneehühner sind am stärksten vom Klima abhängig und könnten sich in Zukunft in höhere Lagen verschieben.

Teilnahme: Elsbeth Kuriger

17. November 2024, Elsbeth Kuriger

Anhang:

- Protokoll Begleitgruppensitzung JBG Mythen vom 13. März 2024